

MAI BIS JULI 2018

KLUG MUTIG *SCHÖN*

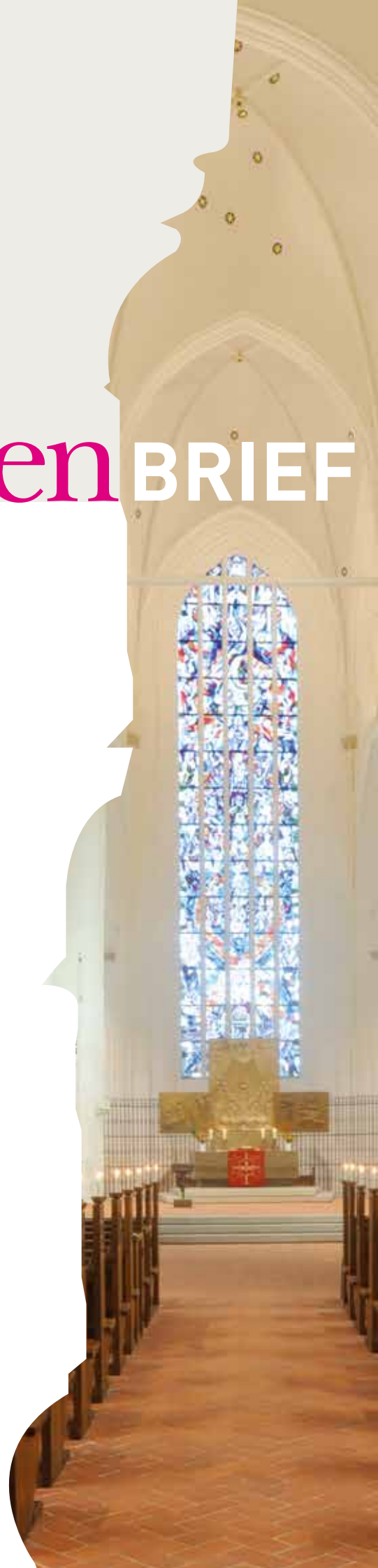
st katharinen BRIEF

**Liebe Gemeinde,
liebe Freundinnen und Freunde
von St. Katharinen!**

Treten Sie ein, sehen Sie hin und hören Sie rein! Acht Wochen lang, vom 27. Mai bis zum 22. Juli, ist St. Katharinen zusammen mit weiteren fünf Hamburger Kirchen Ort einer Ausstellung mit dem Titel »Hinsehen.Reinhören«. Originelle Kunstwerke u.a. von Rebecca Horn und Ai Weiwei werden den Raum unserer Kirche verwandeln. Wir laden Sie ein, mit allen Sinnen wahrzunehmen, wie die Kunst auch uns verändern kann. Sie weckt unsere Phantasie, sie bringt unsere Sinne zum Staunen, sie begeistert oder verstört, sie reizt zum Diskurs. Gute Kunst lässt uns selten unberührt. Insbesondere in Kirchenräumen nicht. Dort wird sie zur Frage nach unserem Glauben und unserer Hoffnung. Eine Gottesdienstreihe und Veranstaltungen begleiten diese Ausstellung. Sogar der Katharinenweg führt Sie in diesem Quartal auf Kunstpfaden durch die Stadt zu den beteiligten Kirchen.

Von einer mitreißenden Kraft erzählen Himmelfahrt und Pfingsten – der offene Himmel und das Kommen des Heiligen Geistes haben die Jünger verwandelt und erneuert. Die Botschaft des Glaubens wurde international und hat sich über die ganze Welt verbreitet. Wir feiern diese Festtage mit einer Kantate von Johann Sebastian Bach am Pfingstsonntag und dem Konfirmationsgottesdienst am Pfingstmontag. Überhaupt die Musik! In den kommenden Wochen können Sie in St. Katharinen eine faszinierende Vielfalt erleben: Neben Bach erklingen Bruckner und Mendelssohn Bartholdy, außerdem Jazz zum Tag der Befreiung und im ELBJAZZ-Gottesdienst und eine chinesische Klang-Wort-Suite auf alten Instrumenten zur Kunst von Ai Weiwei. Wir freuen uns auf Sie!

*Ihre
Ulrike Murmann*





Hinsehen.Reinhören Die Kunst ist in den Kirchen

Zwei Monate lang werden in sechs evangelischen und katholischen Kirchen in Hamburg [Kleiner Michel, St. Georgskirche, St. Jacobi, St. Marien-Dom, Ökumenisches Forum HafenCity und St. Katharinen] unter diesem Motto hochkarätige Kunstwerke und Installationen zu sehen sein, kuratiert vom Berliner Ausstellungsmacher Alexander Ochs.

In St. Katharinen sind dies je ein Werk von Ai Weiwei, Rebecca Horn, Joseph Beuys, Vanessa Beecroft, Asta Gröting und Benyamin Reich! Diese laden hier zum Verweilen ein und treten mit dem Raum und seinem Gehalt in eine lebendige Auseinandersetzung. In großer Offenheit können Sie als BesucherIn so den eigenen Zugang zu den Fragen von Kunst und Kirche, sakral und profan, alt, modern oder spätmodern in vielen Facetten bedenken.

Eine Predigtreihe und ein Begleitprogramm mit Diskussionen und Vorträgen vertiefen die aufgeworfenen Themen und Fragen. In St. Katharinen gibt es dazu spezielle Gottesdienste, einen im Dialog mit dem jüdischen Fotokünstler Benyamin Reich und anschließender Fahrradtour zu allen Ausstellungsorten und einen, der die Betrachtung der Rebecca-Horn-Installation »The Universe in a Pearl« mit der Aufführung von Arvo Pärts »Der Spiegel im Spiegel« verbindet. Zudem finden zwei Abendveranstaltungen [s. Seite 3] statt, die kreativ-musisch bzw. kritisch-rational mit dem Gezeigten umgehen. Ein Filmabend zu Joseph Beuys komplettiert das vielfältige Angebot.

»Hinsehen.Reinhören« wird von St. Katharinen gemeinsam mit der Katholischen Akademie Hamburg und mit CIRCLES - Kunst + Kultur im Dialog mit den Religionen veranstaltet. Ermöglicht wird es durch die großzügige Förderung der unten aufgeführten Unterstützer.

Sonnabend, 26. Mai 2018, 18.00 Uhr

Feierliche Eröffnung Einlass ab 17.30 Uhr

27. Mai bis 22. Juli 2018

Ausstellung »Hinsehen.Reinhören«

In den teilnehmenden Kirchen täglich außer montags 12.00 – 17.00 Uhr und zu den regulären Öffnungszeiten
Mehr unter www.hinsehen-rein hoeren.de

Eintritt frei

Dorit & Alexander Otto
STIFTUNG

Verein Ausstellungshaus für christliche Kunst e.V.

Hamburg

Behörde für
Kultur und Medien

Initiativen zum Kirchenjahr
NDKRE ZEITEN e.V.

ALFRED
TOFFER
STIFTUNG
E.V.S.

90.3
HAMBURG Journal

Mehr ist mehr Bunt ist unsere Lieblingsfarbe

»Muss das sein? Sieht aus wie ein Werbebanner und ist viel zu bunt.« Zugegeben, diese Frage wird uns nicht nur gelegentlich gestellt, sondern zu Beginn – im Frühjahr 2007 – stellten wir sie uns auch selbst. Vor uns lag das erste Katharina-feiert-Plakat, auf dem zahlreiche Logos zu platzieren waren. Logos in unterschiedlicher Form, Farbe und Größe, die nur schwer unter einen ansprechenden Layout-Hut zu bringen waren. Dann wurde uns klar: Ohne diese Logos würde es kein Plakat, keine Feier geben. All diese Institutionen hatten ihren Beitrag zu unserer Veranstaltung geleistet und sie auf diese Weise erst wahrgemacht. Gemeinsam. So, wie es jetzt bei HINSEHEN. REINHÖREN. DIE KUNST IST IN DEN KIRCHEN geschieht, einer ganz besonderen Kooperation: zwischen evangelischen, katholischen und ökumenischen

Vertretern, zwischen Hamburg [Veranstalter und Ausstellungsorte], Berlin [Kurator] und weit darüber hinaus [Künstler], mit Stiftungen, Vereinen, der Stadt und Medien als Unterstützer. Ein ‚zusammen wirken‘ im allerbesten Sinne, das unterschiedlichste Kunst in unterschiedlichsten Rahmen acht Wochen kostenfrei erlebbar werden lässt. Dank der vielen Logos. Daher: »Nein, das muss nicht sein. Es darf! Bunt ist unsere Lieblingsfarbe!«

Andrea Wagener

st
katharinen

FÖRDER- UND FREUNDKREIS ST. KATHARINEN e.V.
IBAN DE45 2019 0003 0008 7878 75 | BIC GENODEF1HHZ

Hinsehen.Reinhören Kunst vermitteln, Gott vermitteln?

»Gegen den naiven Optimismus der Alleslerner« spezifiziert Bazon Brock seine kritischen Anfragen. Heutige Konsumenten erwarteten die mundgerechte Vermittlung von allem, lehnten aber anspruchsvolle Formulierungen und komplexe Sachdarstellungen ab. Auch Gott oder wahlweise Kunstwerke in den Museen der Welt solle man in ihrem Sinne so vermitteln, dass ja keine theologische Begrifflichkeit oder anspruchsvolle Gedankenkonstruktion notwendig wird. Mit pseudohumanistischer Verpflichtung zur Wohltätigkeit seien die Angebote der Kirchen verschlissen worden, so dass nur noch ein paar unermüdliche Altgläubige Ernsthaftes erwarteten. Die Kunstkritik und die Ästhetik seien ebenfalls auf dem untersten Niveau angekommen. Prof. Dr. Bazon Brock stellt die Frage, ob und wie diese von ihm angenommenen Selbstzerstörungstendenzen von Theologie- und Kunstpraktikern aufzuhalten seien und gibt Antworten aus seiner 50-jährigen Erfahrung.

Dienstag, 26. Juni 2018, 19.00 Uhr
Vortrag Prof. Dr. Bazon Brock

Eintritt frei

Anschließend findet ein moderiertes Publikumsgespräch mit Dr. Jörg Herrmann und Dr. Andreas Mertin von der Evangelischen Akademie statt.

Bibelwort zur Zeit

Gott spricht: »Ich will dem Durstigen geben von der Quelle des lebendigen Wassers umsonst.«

[Offenbarung 21,6]

Dass man an seine Kraftquellen kommt, sie zur Verfügung hat und mit ihnen »spielen« kann, ist etwas, das man im Vertrauen auf Gott tatsächlich erleben kann. Wo bin ich gerade »durstig«, wo gibt es »Quellwasser«? Was ist das in meinem Leben? Und dann geht das Gedanken-Spielen los: Kreativ fällt einem nach und nach lebendig Machendes ein, Dinge, die schon fast vergessen sind oder Neues, das man vorher noch nicht wahrgenommen hat. Es ist doch viel mehr da, wenn ich mich öffne, und eine Fülle tut sich auf. Umsonst. Wie ein Sommerabend. Ein Konzert. Die Freundschaft. Geh darauf zu, lebendiges Wasser stärkt dich.



Sheng-Meister Wuwei © Li Wuwei

Hinsehen.Reinhören Der Weg nach Irgendwohin

Das internationale »ensemble nocturne« tritt mit einer Klang-Wort-Suite zu Ai Weiwei's Installation »Forever« im Rahmen der Ausstellung »Hinsehen.Reinhören.« in St. Katharinen auf. Als besonderer Gast wird der Sheng-Meister Wuwei erwartet.

Die Musik, nach grafischen Partituren entwickelt, wird auf Jahrtausende alten chinesischen Instrumenten und westlichem Instrumentarium aufgeführt. Daneben sind die zeitlosen Poesien des Tang-Dichters Li Bai im Kontrast zu aktuellen Texten aus dem Leben chinesischer Wanderarbeiterinnen, gesprochen von einer chinesischen und einer deutschen Sprecherin, zu hören. Die Komposition stammt von Hannes Wienert, der auch die Leitung innehat.

Nach dem Konzert besteht bei Pflaumenwein, asiatischem Gebäck und Krabbenchips Gelegenheit zum Gespräch mit Hannes Wienert über Li Bai und mit Prof. Dr. Ninon Colneric über das Leben der chinesischen Wanderarbeiterinnen.

Freitag, 9. Juni 2018, 20.00 Uhr
Klang-Wort-Suite zu Ai Weiwei's Installation

Eintritt 15,- Euro

Gedenken und Vortrag Einst berühmt – heute vergessen

Am Abend des 13. Mai 1743 wurde der verstorbene »Älteste Bürgermeister« Johann Anderson »in sein eigen Grab in St. Catharinen gelegt«. Dr. Anderson hatte 69 Jahre in der Catharinenstraße 9 gelebt. Neben einer Gedenkplatte auf dem Ohlsdorfer Friedhof erinnert Weniges in der Stadt an den bedeutenden Juristen und Naturwissenschaftler; vom »eigen Grab« in St. Katharinen ist nur der Ort bekannt.

Dort wird mit dem Verein für Hamburgische Geschichte an das Begräbnis vor 275 Jahren erinnert. Zu Andersons Bedeutung spricht Dr. Gerd Wegner anschließend im Gemeinderaum.

Mittwoch, 16. Mai 2018, 15.30 Uhr
**Zum 275. Todestag des Hamburger
Bürgermeisters Johann Anderson**



»The Fantastix« auf der Willy-Brandt-Straße © Marcelo Hernandez

Altstadt für Alle Für eine lebendige Innenstadt

Während des Kampfes um das Gängeviertel haben wir um die Bebauung nördlich von St. Katharinen gestritten. Wir haben den Katharinenweg erfunden, sind vom Rathaus bis zur Harburger Schlossinsel geradelt, haben Kunst aufgestellt und in der Nacht der Kirchen 2016 die Willy-Brandt-Straße besetzt. 2017 ist St. Katharinen Mitbegründerin der Initiative »Altstadt für Alle!« Träger sind die Patriotische Gesellschaft von 1765, die Evangelische Akademie der Nordkirche sowie die Gruppe »Hamburg entfesseln«. Wir wollen Hamburgs Herz, die Innenstadt innerhalb des Wallrings inklusive Hafencity, mit Leben erfüllen und den Umschwung von der funktionsgetrennten und autogerechten zur vielfältigen und am menschlichen Maßstab orientierten Stadt schaffen. Dazu gehört, die Kirchen zu öffnen und als integrative Teile der Kultur und des Gemeinwesens anzubieten. »Altstadt für Alle!« bringt Akteure aus Zivilgesellschaft, Wirtschaft, Politik, Kultur und Kirche über konkrete Projekte zusammen: im Stadtraum Katharinenweg, auf dem Hopfenmarkt und dem Kulturboulevard, mit der Überwindung der Ost-West-Straße und mehr. Interessierte melden sich gerne zum Workshop am 24. Mai in der Patriotischen Gesellschaft an [Details siehe www.altstadt fuer alle.de].

Swing-Jazz Am Tag der Befreiung

Der 8. Mai 1945 markiert mit dem Ende des II. Weltkrieges die Befreiung von Diktatur und Blutvergießen in Deutschland, Europa und der Welt. Auch in diesem Jahr feiern wir dieses Datum mit einem Swing-Jazz-Gottesdienst mit Tornado Rosenberg und Freunden sowie Lesungen mit dem Schauspieler Frank Roder. Aus dem Gottesdienst ziehen wir weiter zur Andacht an der Gedenkstätte Hannoverscher Bahnhof im Lohsepark und zur ökumenischen Segensfeier anlässlich der Eröffnung des Baakenhafensparks in der Hafencity.

Sonntag, 6. Mai 2018

11.00 Uhr **Gottesdienst mit Swing-Jazz**

13.00 Uhr **Ökumenische Segensfeier
zur Eröffnung des Baakenhafensparks**

Stadtteilstfest Katharina feiert!

Zum 12. Mal feiern wir in diesem Jahr »Katharina feiert«, das Gemeinde- und Stadtteilstfest für Altstadt, Speicherstadt und Hafencity auf dem Katharinenkirchhof. Ab 15 Uhr bereiten die Falkenflitzer das Kinder- und Familienfest mit Spielmobil samt Rutsche, Schminkstand und mehr vor. Christoph Dahl, Koch der St. Katharinen-Kita in der Hafencity, steht wieder für uns am Grill. Um 17 Uhr feiern wir mit der Kinderkantorei die Andacht in der Kirche. Danach eröffnen wir die große Bühne auf dem Kirchhof mit Gastronomen aus dem Quartier, Bier aus der Gröninger Brauerei und toller Musik. Mit dabei: die Kinder- und Jugendkantorei, die Hamburger Liedertafel von 1823, die Katharinen-Jugendgruppe mit Julian Sengelmann, die Klub.K All Star-Band und die Hamburger Jungs von Melantronic. Der krönende Abschluss gehört erneut B-Connected mit Soul, Funk und Rhythm & Blues, der in die Beine geht. Da wird der Kirchhof zur Tanzfläche!

Donnerstag, 28. Juni 2018, ab 15.00 Uhr

Katharina feiert

15.00 Uhr **Kinderfest**

17.00 Uhr **Andacht** mit Groß und Klein

17.30 Uhr **Open Air** auf dem Katharinenkirchhof

Sommer in der Hafencity Katharina rennt

Dieses Jahr sind wir mit dem Team von »Katharina rennt« bereits zum 11. Mal beim HSH Nordbank Run dabei. Mitlaufen können alle Großen und Kleinen, die sich St. Katharinen, der Katharinenkirche, der St. Katharinen-Kita oder der Hamburger Kinder- und Jugendkantorei verbunden fühlen. Wir laufen oder gehen – je nach Belieben – vier Kilometer durch die Hafencity zugunsten von »Kinder helfen Kindern e.V.« [www.hsh-nordbank-run.de]. Das Startgeld über 23,- Euro für Erwachsene beinhaltet eine Spende für diesen Verein sowie ein Starter-Shirt. Kinder können kostenfrei mitlaufen. Anmeldung bitte möglichst bis zum 1. Juni im Kirchenbüro. Aber auch wer später kommt, kann mitlaufen.

Sonnabend, 23. Juni 2018, 9.15 Uhr

HSH Nordbank Run »Katharina rennt«

Treffpunkt: Schulhof der Katharinenkirche
in der Hafencity

Team-Start voraussichtlich um 10.00 Uhr

Kostenbeitrag 23,- Euro

Menschen im Katharinviertel

Inge Hansen

Wenn die Steine von St. Katharinen sprechen könnten, was würden sie uns erzählen? Inge Hansen ist Fachfrau für diese Geheimnisse. Wenn wir sie am 1. Juli im Gottesdienst in St. Katharinen als Studienleiterin im Fachbereich Kirchenpädagogik im Pädagogisch-Theologischen Institut [PTI] in den vorzeitigen Ruhestand verabschieden, blickt sie auf ein reiches und deutschlandweit vernetztes Lebenswerk der Kirchenpädagogik zurück. 1988 übernahm sie das Projekt »Wir entdecken die Hamburger Hauptkirchen« und entwickelte die Kirchenpädagogik in Anlehnung an die Museumspädagogik, um Menschen unabhängig von Alter und Herkunft und besonders Kindern und Jugendlichen die Schätze von Kirchenräumen mit allen Sinnen zu erschließen. Selbsterkenntnis, Welterkenntnis und Gotteserkenntnis spielen zusammen beim Schweigen, Lauschen, Rufen, Singen, Laufen, Liegen, Anfassen und Geschichte erzählen in Kirchen. Die Kirchenpädagogin des PTI ist inzwischen nordkirchenweit unterwegs, aber ihr Herz gehört St. Katharinen. Sie war Mitglied im Kirchengemeinderat und



ist tragende Kraft im Kulturausschuss. Sie hat das Projekt unserer Kirchenhüter und Turmführer maßgeblich auf den Weg gebracht. Ohne Inge Hansen hätten wir keine Schülerkunstaussstellung mehr. Wir hoffen sehr, dass sie uns erhalten bleibt, auch wenn sie das PTI verlässt. Wir wollen sie persönlich nicht missen und teilen ihre fachliche Vision: »Dass die kirchenpädagogische Arbeit weiterwächst und Kinder und Jugendliche auch künftig unsere Kirchenräume altersgemäß und erfahrungsorientiert erkunden und die darin bewahrten religiösen Konzepte, Bilder und Symbole kennenlernen.«

Frank Engelbrecht

ELBJAZZ in St. Katharinen

Gottesdienst »I have a dream«

Auch in diesem Jahr ist St. Katharinen neben Blohm+Voss und der Elbphilharmonie einer der zentralen Spielorte für ELBJAZZ. In St. Katharinen spielen am Freitag die Jazzlegenden Heinz Sauer [Saxophon] und Jasper van't Hof [Flügel], Blues-Musiker Matt Andersen und das Singer & Songwriter Duo JOCO. Am Sonnabend kommen Kat Frankie und das Eva Klasse Quartett. Den Abschluss machen Daniel Stickan [Orgel und Flügel] und Uwe Steinmetz [Saxophon] mit der deutsch-afghanischen Sängerin Simin Tander. Sie spielen auch im ELBJAZZ-Gottesdienst am Sonntag. Unter dem Titel »I have a dream – Reise zum Ende des Regenbogens« greift der Gottesdienst die Rede Martin Luther Kings auf, die im August 1963 250.000 Menschen eine Stimme gab gegen Rassentrennung und für eine Welt, in der zusammenkommt, was unüberbrückbar erschien. Inspiriert wurde Martin Luther King von der Jazz-Sängerin Mahalia Jackson, die ihm zurief: »Tell them about your dream!«

1. - 3. Juni 2018

ELBJAZZ-Festival in Hamburg

Infos und Tickets unter www.elbjazz.de

Sonntag, 3. Juni 2018, 11.00 Uhr

I have a dream – Reise zum Ende des Regenbogens
ELBJAZZ-Gottesdienst [siehe Seite 7]

Zappa spielt für Bach

Musica da camera – mit Napoleon

So heißt das neue Programm für das kammermusikalische Konzert »Zappa spielt für Bach« in St. Katharinen. Wieder einmal stehen Werke von Frank Zappa, Johann Sebastian Bach, Igor Strawinsky u.a. Komponisten auf dem Programm. Ausschließlich auf akustischen Instrumenten [Klarinetten und Konzert-Gitarre] wird das aus Florenz stammende Duo »Inventionis Mater« aus Pierpaolo Romani und Andrea Pennati zusammen mit der Kontrabassistin Valentina Ciardelli aus London musizieren. Als besonderer Gast wird der Zappa-Alumni, Saxophonist und Sänger Napoleon Murphy Brock aus den USA anreisen. Er begleitete seit 2008 mehrere Zappa-spielt-für-Bach-Konzerte, da er St. Katharinen sehr schätzt. Die Künstler haben in den Vorjahren bereits in verschiedenen Formationen in St. Katharinen gespielt. Das Auftaktkonzert zum Musikfestival »Zappanale« in Mecklenburg-Vorpommern wird von der G. und L. Powalla Bunny's Stiftung unterstützt und kommt der »Stiftung Johann Sebastian« zu Gute.

Mittwoch, 18. Juli 2018, 20.00 Uhr

Zappa spielt für Bach

Karten: VK 24,- | AK 27,- Euro

www.ticketmaster.de | www.zappanale.de





Kirchenburg Großau

Gemeindeabend Chor-Reisebericht

Neuerdings lesen Mitglieder der Kantorei St. Katharinen die Hermannstädter Zeitung. Daran wäre nichts ungewöhnlich, läge dieses Hermannstadt nicht in Siebenbürgen. Dort hat die Kantorei St. Katharinen während ihrer Reise im Oktober 2017 ein Konzert unter Leitung des Kirchenmusikdirektors Andreas Fischer gegeben. Und in der Kirchenburg Großau sang die Kantorei zum 500. Reformationsjubiläum im Gottesdienst »Ein feste Burg ist unser Gott« – ein Lied, das angesichts einer Kirche mit einer Burgmauer eine eigene Prägnanz entfaltet.

Jede Chorreise ist besonders. Diese nach Siebenbürgen scheint aber eine außergewöhnliche Form der Emotionalität hervorgerufen zu haben: Etliche Mitreisende denken noch an die Kirchen und Klöster, die Landschaft und die Karpaten und an Familie Hennig, die eindrücklich von der Auswanderung der Siebenbürger Sachsen nach Deutschland in den 1980er Jahren berichtete und wie durch diese Abwanderung auch die Dagebliebenen ihre Heimat verloren. Diese Eindrücke und Erlebnisse teilen wir gern mit der Gemeinde und berichten mit beeindruckenden Bildern und Geschichten aus Rumänien darüber.

Mittwoch 23. Mai 2018, 19.30 Uhr | Gemeinderaum
Bilder und Geschichten von der Chorreise

Friedenskonzert Alle Menschen werden Brüder

1918 – vor 100 Jahren – erklang im asiatischen Raum erstmalig Beethovens 9. Symphonie und zwar durch den Chor deutscher Kriegsgefangener im japanischen Lager Bando. Danach wurde »DAIKU« [Die Neunte] in Japan enorm beliebt.

Die »Hamburger Liedertafel von 1823« feiert ihr 195-jähriges Bestehen und veranstaltet, zusammen mit japanischen Chören und St. Katharinen, das Friedenskonzert »Alle Menschen werden Brüder«. Vorgetragen werden Lieder aus Japan, aus dem Repertoire des

Kinder- und Jugendkantorei Abschied und Willkommen

Als Vakanzvertretung hat Birgitte Jessen-Klingenberg im Herbst 2017 die Leitung der Hamburger Kinder- und Jugendkantorei nach dem Weggang von Sabine Paap übernommen. Das war ein echter Glücksgriff. Denn vom ersten Tag an war sie nicht einfach nur Vertretung, sondern mit überaus viel Verve und ganzem Herzen bei der Sache und bei den Kindern und Jugendlichen. Birgitte Jessen-Klingenberg hat uns in St. Petri und St. Katharinen viele großartige Stunden der Chormusik beschert: Adventsliedersingen und Liebe Alte Weihnachtslieder, Nikolaus bei der deutschen Bundesbank, Krippenspiel in St. Petri und Heiligabend im Hauptgottesdienst St. Katharinen, die Ehrung der Chorkinder, die Osternacht mit Turmbesteigung und Osterfrühgottesdienst und vieles mehr. Kein Wunder, dass so mancher zwischendurch fragte: »Kann Birgitte nicht einfach bleiben?« Doch darin blieb sie immer klar: Wenn eine neue Leitung gefunden ist, möchte sie weiterziehen.

Nun ist es soweit. Nach der Sommerpause kommt Lena Sonntag, derzeit Kirchenmusikerin in Scharbeutz. Wir freuen uns sehr, die junge und sehr engagierte Kirchenmusikerin als neue Leiterin der Kinder- und Jugendkantorei begrüßen zu dürfen. Davor verabschieden wir Birgitte Jessen-Klingenberg mit großem Dank, Hochachtung und auch einem Schuss Wehmut, weil die gemeinsamen Monate so schnell vergangen sind. Den Abschied in St. Katharinen feiern wir bei unserem Gemeinde- und Stadtteilstift »Katharina feiert« am 28. Juni. Den Abschied in St. Petri feiern wir im Familiengottesdienst am 1. Juli um 10 Uhr mit dem Musical »Ruth« und allen Kinderkantoreien. Alles Gute und Gottes reichen Segen für beide: Birgitte Jessen-Klingenberg, die geht, und Lena Sonntag, die kommt.

Donnerstag, 28. Juni 2018, ab 15.00 Uhr
Abschied bei »Katharina feiert«

Sonntag, 1. Juli 2018, 10.00 Uhr | St. Petri
Familiengottesdienst mit Abschied

deutschen Lagerchors und die »Ode an die Freude«. Ein ökumenisches Friedensgebet beschließt diesen Abend.

Sonntag, 1. Juli 2018, 18.00 Uhr
Friedenskonzert

Musikalische Leitung: Gunter Wolf und Kazuo Kanemaki
Eintritt frei



KIRCHENMUSIK in **st** Katharinen

TERMINE MAI - JULI 2018

Sonntag, 13. Mai 2018, 11.00 Uhr

Gottesdienst OrgelPLUS

»Vater unser im Himmelreich«

Musik von Felix Mendelssohn Bartholdy

Orgel: Xaver Schult

Predigt: Pastorin Susanne Lehmann

Pfingstsonntag, 20. Mai 2018, 11.00 Uhr

Kantaten-Gottesdienst

Johann Sebastian Bach »O ewiges Feuer,
o Ursprung der Liebe« BWV 34

Eva Maria Summerer, Alt

Kantorei und Barockorchester St. Katharinen

Leitung und Orgel: Andreas Fischer

Predigt: Hauptpastorin und Pröpstin Dr. Ulrike Murmann

Pfingstmontag, 21. Mai 2018, 18.00 Uhr

BACH&Sohn

Orgelkonzert mit Andreas Fischer

J.S. Bach [Pfingst-Choräle, Präludium & Fuge G]

C.P.E. Bach [Sonaten B&F]

Mit der Kantorei St. Katharinen

Preise E

Sonnabend, 9. Juni 2018, 20.00 Uhr | Dom St. Marien

Eröffnung des Hamburger Orgelsommers

Es spielen die Organisten der Hamburger Hauptkirchen
und des Mariendomes

Preise E

Sonntag, 24. Juni 2018, 11.00 Uhr

Gottesdienst OrgelPLUS zum Johannisfest

»Christ, unser Herr, zum Jordan kam«

Musik von H. Praetorius und J.S. Bach

Orgel: Andreas Fischer

Predigt: Pastorin Susanne Lehmann

Sonntag, 22. Juli 2018, 18.00 Uhr

Eröffnung Hamburger Orgelsommer St. Katharinen

Abiturienten des Dresdner Kreuzchores

Andreas Fischer, Orgel

Preise E

Sonntag, 29. Juli 2018, 18.00 Uhr

Hamburger Orgelsommer St. Katharinen Franz Raml · Rot an der Rot

J.S. Bach, D. Buxtehude, M. Weckmann,

H. Praetorius, S. Scheidt

Preise E

Weitere Termine des Orgelsommers:

5. | 12. | 19. | 26. August und 2. September 2018.



Wiener Orchestermessen Anton Bruckner

Einer besonderen Gattung katholischer Kirchenmusik widmen sich die fünf Hamburger Hauptkirchen in ihrer nächsten Gottesdienstreihe: Von Pfingstmontag an erklingen reihum große Orchestermessen der Wiener Klassik. Diese besondere Form katholischer Kirchenmusik steht in engem Zusammenhang mit der Entwicklung der Instrumentalmusik und der Entstehung der Sinfonie. Die großen autonomen instrumentalen Formen erhielten Einzug in die sonst durch Vokalmusik dominierte Kirchenmusik, indem die Komponisten die neu entwickelten symphonischen Techniken in die liturgische Musik integrierten. Hierzu eignete sich insbesondere die MESSE, die aufgrund ihrer Länge dazu genügend Entfaltungsmöglichkeiten bot. Joseph Haydn war einer der Ersten, der hierzu gewichtige Gattungsbeiträge lieferte. Über Mozart und Beethoven wirkte die Tradition jedoch fort bis ins 19. Jahrhundert zu Schubert und Bruckner. Mit Bruckners Messe in e setzt jedoch ein Stilwandel ein: Die Romantik hatte die Musik der Alten Meister neu entdeckt und idealisierte nun wieder den a cappella-Stil Palestrinas. Folglich sind die instrumentalen Anteile nun deutlich zurückgenommen und durch eine orgelartige Bläserbegleitung ersetzt.

Sonntag, 10. Juni 2018, 11.00 Uhr

Messe-Gottesdienst

Anton Bruckner: Messe e-moll für Chor und Blasinstrumente
Kantorei St. Katharinen

Bläserensemble der Hochschule für Musik

Leitung: Andreas Fischer

Predigt: Hauptpastorin und Pröpstin Dr. Ulrike Murmann

VORVERKAUFSTELLEN

KIRCHENMUSIKBÜRO ST. KATHARINEN

Montag bis Freitag 10.00 bis 12.00 Uhr

Tel. 040 - 30 37 47 40 · Fax: 040 - 30 37 47 59

www.katharinen-hamburg.de | Abendkasse

PREISE E 10,- Euro [ermäßigt 7,- Euro | Schüler und Studenten frei]



Konfirmiert werden: [im Bild von links nach rechts] Loretta Stockmann, Tali Katharina Engelbrecht, Frederike Neitzel, Cora Wiesner, Emma Dettmann, Sara Panjaitan.

Konfirmation Herzlichen Glückwunsch

Am Pfingstmontag feiern wir Konfirmation. Nach vielen Jahren ohne »Konfis« ist das nun bereits der zweite Jahrgang, der sich in St. Katharinen konfirmieren lässt. Mit dabei die Gospel-Sänger von »Collective« [www.collectivesingers.com] aus Namibia. Wir freuen uns sehr und wünschen Gottes Segen. Alle Konfirmierten sind herzlich willkommen in der Jugendgruppe St. Katharinen, die Vikar Julian Sengelmann leitet.

Pfingstmontag, 21. Mai 2018, 11.00 Uhr
Konfirmationsgottesdienst mit Gospelchor Collective

Regelmäßige Termine

Gottesdienst: Jeden Sonntag um 11.00 Uhr
Universitätsgottesdienst: Im Semester 14-täglich, jeweils am Sonntag um 18.00 Uhr
Musik und Muße: Jeden Mittwoch um 12.30 Uhr
Theologischer Gesprächskreis: Monatlich um 18.00 Uhr mit Hauptpastorin und Pröpstin Dr. Ulrike Murmann [wieder ab 2. Mai]
Kirchenführungen: Nach Anmeldung unter 040 - 30 37 47 - 30
Turmführungen: Nach Anmeldung unter 040 - 30 37 47 - 30
Orgelführungen: Jeden Mittwoch um 13.00 Uhr
Chorproben: Kantorei St. Katharinen jeden Donnerstag um 19.40 Uhr · Katharinenchor jeden Mittwoch von 17.00 - 19.00 Uhr im Turm-Chorsaal. Informationen und Anmeldung bei Kantor Andreas Fischer, Tel. 040 - 30 37 47 - 50
Kinderchöre: Jeden Dienstag um 15.00 Uhr [3.+ 4. Klasse] und um 16.15 Uhr [ab 4 Jahren] sowie am Donnerstag um 15.00 Uhr [1.+ 2. Klasse]. Weitere Gruppen proben in St. Petri. Informationen bei Kantorin Birgitte Jessen-Klingenberg
Gesprächskreis »Wort Gottes und Literatur«: Jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat von 19.30 bis 21.00 Uhr. Informationen bei Dr. Rüdiger Lorenz, Tel. 040 - 28 00 28 58

Konfirmation 2020

Ab sofort können sich Jugendliche der Jahrgänge ab 2006 für den neuen Konfirmationskurs anmelden. Wir beginnen am 1. Advent 2018. Konfirmation ist im Frühjahr 2020.

Nachrichten Aus St. Katharinen

Getauft wurden: Maya Ritter, Estelle Wanke, Mats Weinert

Getraut wurden: Kristin und Dr. Carl Philipp Severin Schuster

Bestattet wurden: Axel Bartels, Dr. Ruth Erika Engelbrecht, Dr. Herbert-Jürgen Gündisch, Johannes Lorenzen, Günter Wöltje

Dank geht an: Gerrit Böhlke, der unsere wunderbare Bank um die Platane auf dem Katharinenkirchhof in Eigeninitiative wiederhergestellt hat, nachdem ein unbekanntes Fahrzeug sie beim nächtlichen Ausparken zerstört hatte.

IMPRESSUM

HAUPTKIRCHE ST. KATHARINEN

Katharinenkirchhof 1 · 20457 Hamburg
 www.katharinen-hamburg.de

OFFENE KIRCHE ST. KATHARINEN

Mo - Fr 10.00 - 17.00 · Sa + So 11.00 - 17.00 Uhr

GEMEINDEBÜRO

Öffnungszeiten Mo - Fr 9.00 - 12.00 Uhr
 Telefon 040 - 30 37 47 - 30
 E-Mail kontakt@katharinen-hamburg.de

BÜROLEITUNG

Sabine Dudda 040 - 30 37 47- 44

PASTOREN

Dr. Ulrike Murmann - 44
 Frank Engelbrecht - 33
 Susanne Lehmann [Vertr.] 0176 - 195198 54
 Vikar Julian Sengelmann -30

KIRCHENMUSIKBÜRO

Öffnungszeiten Mo - Fr 10.00 - 12.00 Uhr
 Gisela O'Swald 040 - 30 37 47 - 40

KIRCHENMUSIK

Kirchenmusikdirektor Andreas Fischer - 50
 Assistenz Kirchenmusik Xaver Schult - 37

HAMBURGER KINDER- UND JUGENDKANTOREI

Birgitte Jessen-Klingenberg - 30

FUNDRAISING

Andrea Wagener - 34

KÜSTER

Vadim Dukart - 51

E-MAIL

s.lehmann@kirche-hamburg-ost.de
 nachname@katharinen-hamburg.de

KIRCHENGEMEINDE ST. KATHARINEN

IBAN DE94 2019 0003 0008 8770 09
 BIC GENODEF1HH2 · Hamburger Volksbank

FÖRDER- UND FREUNDKREIS ST. KATHARINEN

IBAN DE45 2019 0003 0008 7878 75
 BIC GENODEF1HH2 · Hamburger Volksbank

STIFTUNG JOHANN SEBASTIAN

IBAN DE37 2019 0003 0008 8668 80
 BIC GENODEF1HH2 · Hamburger Volksbank

REDAKTION

Dr. Ulrike Murmann [V.i.S.d.P], Sabine Dudda,
 Helmut Sienknecht, Susanne Lehmann
 Grafik Anja Kiefel
 Titelfoto Michael Zapf
 Auflage 2.500 Exemplare